

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

serven zur Verfügung, um voraussichtlich auch hier der Lage Herr zu werden. Die 8. Armee erhielt Befehl, am 16. Juni mit den ihr zugewiesenen Kräften zum Gegenangriff zu schreiten. Bei der 3. Armee sollte der Kampf durch die ihr bereits zugewiesene 33. ID., dann durch die gegen den Piave vorgeschobenen Infanteriedivisionen 11 und 7 sowie durch die 4. KD. genährt werden. Als Ersatz dieser Heereskörper bei der Hauptreserve waren das XII. Korps und die von den Armeen 1 und 7 abzugebenden Reserven gedacht. Überdies waren die schon erwähnten Maßnahmen zur Behauptung der hinteren Verteidigungsanlagen in der Linie Bassano—Asolo—Venegazzù mit einer Verbindung zum verschanzten Lager von Treviso und der südlichen, bis zur Lagune führenden Fortsetzung getroffen¹⁾.

Das Weiterführen des Angriffes am Piave

(16. bis 18. Juni)

Hiezu Skizze 2 auf Beilage 16 und Beilage 20

Die Kämpfe am 16. Juni

Bei der 6. Armee wollte FML. Goiginger ursprünglich mit den auf dem Montello stehenden Kräften schon am 16. Juni im Morgengrauen neuerlich zum Angriff schreiten. Seine Unterführer widersrieten jedoch diesem gewagten Vorhaben. Mittlerweile war der vom AOK. nachts erteilte Befehl eingetroffen (S. 276). Das Hauptstreben bei der 6. Armee richtete sich nun darauf, vorerst die noch auf dem Ostufer stehenden Truppen des XXIV. Korps auf das Westufer zu bringen, um sodann mit versammelter Kraft an die Gewinnung der vom 6. Armeekommando. bezeichneten Linie und an die Unterstützung der Isonzoarmee schreiten zu können.

Gerade der Bau fester Uferverbindungen stand aber unter einem unglücklichen Stern. Bei der 31. ID. mißglückte der bei Falzè nunmehr während der Nacht versuchte Brückenschlag neuerlich. Die am 15. östlich des Flusses zurückgebliebenen Kampftruppen waren ohnehin schon zur Kriegsbrücke bei Villa Jacur gerückt. Diese während der Nacht wiederhergestellte Brücke erhielt aber am 16. um 10^h vorm. einen Fliegerbombentreffer, wodurch der Verkehr unterbrochen wurde. Andauerndes, durch Flieger geleitetes Artilleriefeuer des Feindes verhinderte bei Tag

¹⁾ Commando supremo, La battaglia del Piave, 46 ff. — Baj-Macario, Giugno 1918, 281 ff. — Dupont, 128 ff.